

Ausgabe vom 12.04.2013

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Winter ade!

Darauf mussten wir alle lange warten: Endlich zieht sich der Winter zurück! Monatelang hat er vielen von uns mit seinen grimmigen Ostwinden, Kälte und Schnee ein wenig die Laune verdorben und den Geldbeutel geschröpft. Jetzt aber dreht sich das Blatt, die Temperaturen steigen, der die Pflanzen zum Wachsen animierende Regen fällt und wir können hoffen, dass rechtzeitig zum Mai die Bäume wieder ausschlagen.



Denn trotz aller Veränderungen der Großwetterlage hält sich die Natur an ihren Fahrplan. Die Aufnahme der hier abgebildeten Forsythien (*Forsythia intermedia* „Lynwood“) wurde am 05. April 2009 gemacht. Der zeitliche Unterschied zu heute ist also gar nicht so groß. Und uns allen ist ja bekannt, dass die Natur Versäumtes schnell nachholt. Da kann der Winter machen was er will.
(Text und Foto: he)

Neue Vorstandsmitglieder und neuer Wanderweg

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Verschönerungsverein (VVR) seine rund 420 Mitglieder auf Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr, in das Gründungslokal „Zur Traube“ ein. Auf der Tagesordnung steht neben den Rechenschaftsberichten und der Entlastung des Vorstandes auch die Wahl von drei weiteren Vorstandsmitgliedern. Zudem sollen langjährige Mitglieder geehrt und ein Diavortrag über das tausendjährige Dorf gezeigt werden. Zu der Veranstaltung sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Noch vor ihrer Jahreshauptversammlung weihen die Dorfverschönerer einen weiteren Wanderweg ein. Unter der Leitung von Albrecht Kaffenberger und Eberhard Mößinger hat eine Gruppe den „Weg der Stille“ ausgewiesen, der von der Bangertgasse hin zum „Rödchen“ führt (siehe Foto). Die



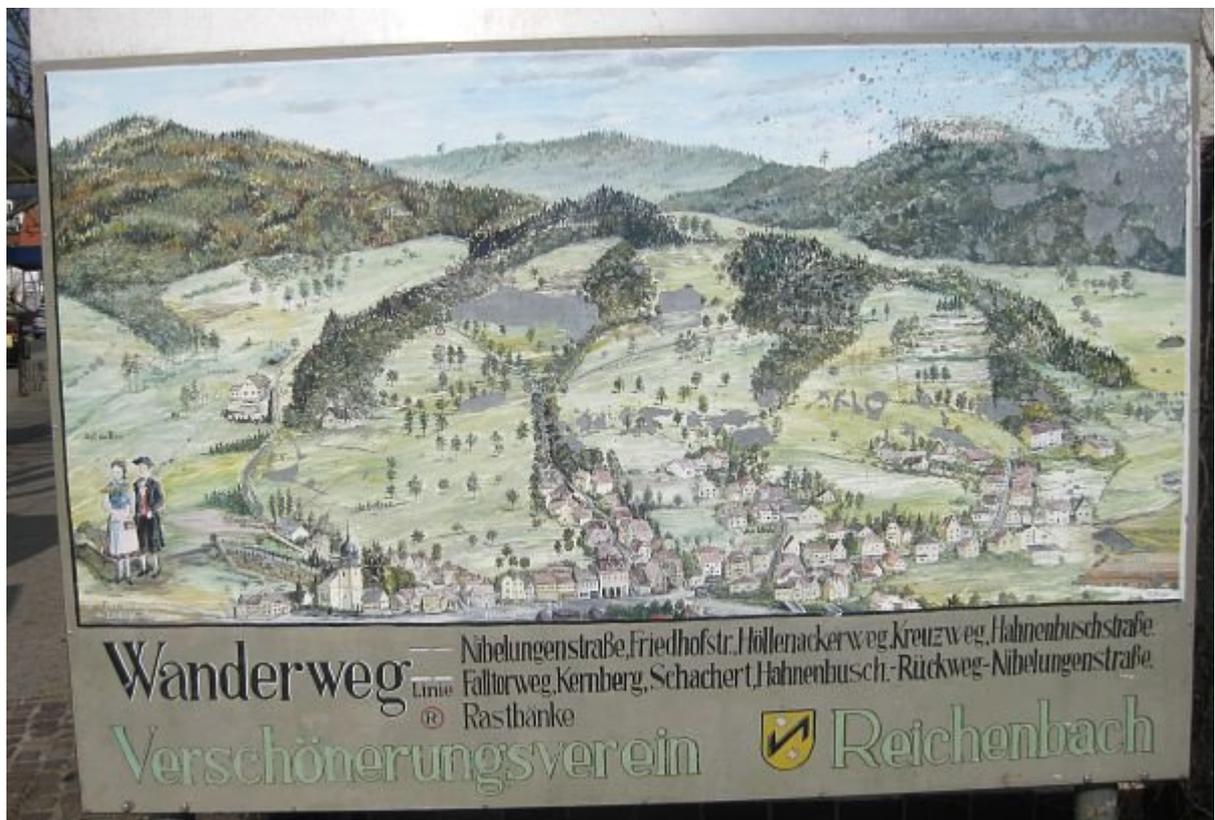
Einweihung ist für Samstag, 20. April, 11.00 Uhr, am Ende der Bangertgasse vorgesehen. Dazu ist, verbunden mit einem kleinen Umtrunk, die Bevölkerung herzlich eingeladen.
(Text: he, Foto: fk)

Aufstellung einer der Bänke am sog. „Weg der Stille“ durch Mitglieder des Verschönerungsvereins.

VVR lässt Hinweisschilder für die Rundwanderwege fertigen

In die Jahre gekommen ist das Hinweisschild des Verschönerungsvereins (VVR) auf den Rundwanderweg Höllacker/Hahnenbusch. Vor über 25 Jahren hatte es Reinhold Mayer erstellt, doch inzwischen blättert die Farbe immer mehr ab. Deshalb beschloss der Vorstand in seiner jüngsten Zusammenkunft im alten Rathaus eine Sanierung. Dr. Joachim Bartl, Albrecht Kaffenberger und Eberhard Mößinger wurden gebeten, Gestaltungsvorschläge ähnlich den Dorfeingangsschildern zu unterbreiten und Kostenvoranschläge einzuholen.

„In einem Aufwasch“ sollen auch gleich Hinweise für den „Wäldchesackerweg“, den Rundweg „Böhl/Zehnes/Insel“ und den „Weg der Stille“ erstellt werden. Zudem werden die vier Naherholungs-Rundwanderwege von der Arbeitsgruppe mit gelben Punkten gekennzeichnet. Erfahrung auf diesem Gebiet bringt Albrecht Kaffenberger mit, der inzwischen für den Odenwaldklub (OWK) die Wanderwege in Reichenbach und Umgebung kennzeichnet. (Text und Foto: he)



Das vom Wetter zerstörte Bild steht am Anfang der Friedhofstraße, am sog. „Haderbronn“

Kinder und Jugendliche zeigen in Bensheim ihre Trachten

Vom 07. bis zum 09. Juni findet in Bensheim das 4. Deutsche Kinder- und Jugendtrachtenfest statt. VVR-Mitglied Simone Meister informiert nachstehend über das Programm dieser außergewöhnlichen Veranstaltung: (Bild: HVT)

Donnerstag, 06.06.13

Anreise der ausländischen Gruppen – Unterbringung in der Weiherhaushalle- kennen lernen

Freitag, 07.06.13

Die ausländischen Gruppen fahren zu Auftritten in die nähere Umgebung (Weinheim, Worms, Darmstadt). Dort treten sie in Seniorenheimen auf und haben die Möglichkeit, eine Stadt kennen zu lernen. Anreise von deutschen Gruppen und Unterbringung in den Schulen (AKG und Goethe). Abendprogramm für alle, organisiert von Frau Braun von der Jugendförderung, parallel dazu offenes Tanzen (interne Veranstaltung)

Samstag, 08.06.13

Anreise der hessischen Gruppen und Unterbringung in den Schulen (AKG und Goethe).

Ca. 9-11 Uhr Üben der gemeinsamen Tänze auf dem Beauer Platz. Parallel dazu Auftritte von Gruppen in der Innenstadt beim Bürgerfest und beim Interkulturellen Fest, sowie um 14 Uhr Eröffnungsveranstaltung am Storchennest. 13-18 Uhr Spielfest in der Innenstadt (s. Extraplan)

Ab 19 Uhr Weststadthalle: Auftritte aller Gruppen unter dem Motto „Die (Bundes-)Länder stellen sich vor“. – öffentliche Veranstaltung – Interessierte herzlich willkommen – Eintritt frei. Parallel dazu für jüngere Kinder: Abendprogramm mit Renate Braun, workshop des historischen Tanzkreises, Minidisco in der Nibelungenhalle (alles nur intern).

Sonntag, 09.06.13

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Sankt Georg mit Pfarrer Harald Poggel und Pfarrer Tilmann Pape (vom Haus der Kirche in HP). Auftritt von Osman Citir auf dem Beauer Platz um 11.30 Uhr und 12.30 Uhr (öffentlich)

14.00 Uhr Festumzug durch die Innenstadt (s. Extraplan)

15.00 Uhr Abschlussveranstaltung auf dem Beauer Platz

Vor und nach dem Festumzug noch Auftritte von Trachtengruppen und Kapellen beim Bürgerfest.

17.30 Uhr Abreise der deutschen Gruppen

Montag, 10.06.13

Abreise der ausländischen Gruppen. Catering während des ganzen Festes übernimmt das DRK.

Bei der Masse der Kinder benötigen wir einiges an Verpflegung und sind dankbar für Sponsoren von Geld- und Sachleistungen.



Richard Müller feierte 75. Geburtstag

Seinen 75. Geburtstag feierte am Kernberg Richard Müller. Der Jubilar wurde vor allem durch seine vielseitigen Aktivitäten im TSV im Dorf und darüber hinaus bekannt. Müller wurde in Reichenbach geboren und ging hier zur Schule. 1953 konfirmierte ihn Pfarrer Georg Mager. Bei Onkel Peter Weimar erlernte er das Handwerk des Spenglers, schulte aber aus gesundheitlichen Gründen zum Krankenpfleger um. Im Heilig-Geist-Hospital in Bensheim war er wesentlich am Aufbau und Betrieb der Intensivstation beteiligt. Mit seiner Frau Erna Delp baute er sich ein Eigenheim am Kernberg. Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor, heute bringen vier Enkel viel Freude ins Familienleben. Sein Leben lang war Richard Müller im TSV aktiv. Als Bub turnte er und hütete bis zur Altherrenmannschaft das Fußballtor der Blau-Weißen.



Im Herbst 1963 war er wesentlich an der Gründung der Ski-Abteilung beteiligt und stand ihr lange Jahre als Abteilungsleiter vor. Noch heute genießen die Vereinsmeisterschaften am „Gaul“ unterhalb des Zehnes einen legendären Ruf. Zum runden Geburtstag gratulierten neben der Familie, Nachbarn und Vereinskameraden auch Bürgermeister Jürgen Kaltwasser, Pfarrer Reinald Engelbrecht und Ortsvorsteher Heinz Eichhorn. (Text und Foto: he)

Dr. Joachim Bartl mitten in „Fronkreisch“

Über 1400 Kilometer seiner großen Pilgerwanderung hatte VVR-Webmaster Dr. Joachim Bartl bei Versendung dieses Online-Briefes schon hinter sich – über einem Drittel des Hinweges. Wie er das verkraftet, mit welchen Problemen er bei seiner Wanderung kämpft und welche Sehenswürdigkeiten er sehenswert findet, schreibt er nachstehend allen an seiner Wanderung Interessierten:

Sonntag, 7. April 2013

Tag 57 - 07.04.2013

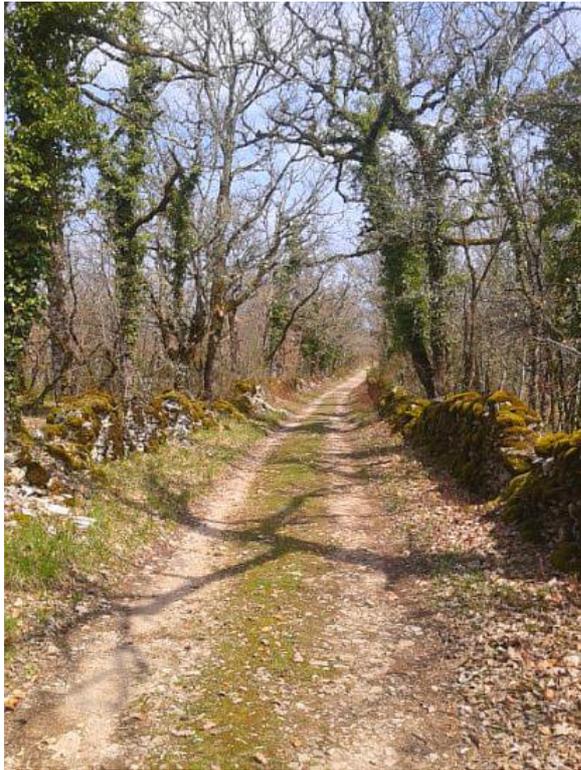
Cajarc - Varaire - 26 km / 1398 km

Am Morgen passierte ich die Reste einer Kapelle aus dem XII. Jahrh., ueberquerte den Lot bei Gaillac und ging anschliessen durch lichten Eichenwald mit Buchsbaum aufwaerts. Der Wegbelag bestand hauptsaechlich aus Kalkschotter und war unangenehm zu laufen. Und als gegen Mittag dann auch noch die Sonne schien, wurde es richtig schoen. Sogar den Kuckuck konnte ich heute hoeren. Nur mit der Fernsicht wurde leider nichts, dafuer war es zu diesig. In dem kleinen Staedtchen Limogne en Quercy machte ich ausgiebig Mittagspause und tat etwas fuer 'meinen Mineralienhaushalt'. Hier - am Sonntag - wurden gerade die letzten Marktstaende abgebaut. Auf meinem weiteren Weg kam ich an dem "Dolmen du Joncas" vorbei.

Dr. Bartl wirkt noch recht fit, trotz erheblicher Strapazen



Mehrere Dolmen liegen rechts und links des Weges. Ebenso die 'Cazelles'. Ueber einen einsamen Pfad (mal wieder keinem ausgeschildertern Wanderweg gefolgt) erreichte ich das kleine Dorf Vairaire, in dem ich uebernachten moechte.



Gleichzeitig mit mir kommt die engen Gassen ein Reisebus an. Etwa 20 Personen springen lustig laut lachend aus dem Bus. Fast allen gemeinsam ist: Sie tragen ein Tshirt mit der Jakobsmuschel auf der Vorderseite. Dann werden aus dem Gepaeckfach 5 Rucksaecke herausgeholt. Nach kurzer Diskussion finden sich 5 "Freiwillige", die schnell noch ihre Schuhe schnueren, den Rucksack aufnehmen und mit einem lauten "Bonne Route" verabschiedet werden. Waehrend ich einchecke, beendet man die Zigarettenspause, sucht fuer die folgende Etappe schon die naechsten 5 "Pilger", steigt ein und faehrt von dannen. Modernes Pilgertum, waehrend ich heute mit einem weiteren fran-zoesischen Mitpilger im "dortoir" um die Wette schnar-chen werde.

(Text und Foto: Dr. Bartl)

Überwältigt ist Dr. Bartl über die Resonanz auf seine Einstellungen. Bis zu 150 Menschen täglich interessieren sich für seine Berichte, s. folgenden Link: www.elchjogi.blogspot.de .

Reichenbach in den 1980-er Jahren – Teil 24 (1988) **VVR wählt neuen Vorstand – Ralf Knöll jetzt Kerweparre**

Dem Umweltschutz gilt ein besonderes Augenmerk. Zum 01.01.1988 wurden Sammelcontainer für Weißblech und andere Buntmetalle in Lautertal aufgestellt. Die vierte Bürgerversammlung zu Umweltfragen läutet am 08.01. das politische Geschehen ein.

Ivan Rebroff begeisterte mit seinem Auftritt am 23.01. in der evangelischen Kirche die Zuhörer.

Eine neue Broschüre des Umweltbeauftragten steht mit Beginn des Monats Februar der Bevölkerung zur Verfügung: „Richtig heizen mit Holz“.

Gleich doppelten Grund zum Feiern hat die SPD Reichenbach am 12. März: 125 Jahre Sozialdemokratische Partei Deutschlands und 85 Jahre SPD Reichenbach. Heinz Eichhorn stellt seine Schrift „Entstehung der Arbeiterbewegung im Lautertal“ vor.

Der Verschönerungsverein wählt einen neuen Vorstand: Albrecht Kaffenberger wird künftig die Geschicke des Vereins lenken, Günter Noßmann wird sein Stellvertreter.

Am 23. und 24. April findet die dritte Lautertaler Gewerbeschau statt. Die Lautertalhalle platzte mit insgesamt 5.000 Besuchern aus allen Nähten. 20 Gewerbetreibende stellen ihre Produkte vor.

Am 29. März bricht ein Brand in der Werkstatt des Autohauses Essinger in der Beedenkirchener Straße in Reichenbach aus.

Am 29. Mai verstarb Wolfgang Essinger. Er hinterließ eine große Lücke im kulturellen als auch politischen Leben. Er war Mitglied der Freien Wählergemeinschaft, im Gemeindeparlament tätig und Vorsitzender des TSV Reichenbach.

Am 28. Mai feierte der VdK Reichenbach/Lautern Jubiläum anlässlich seines 40jährigen Bestehens.

Zehntägige Nordlandreise der Reichenbacher Vogelschützer: Norwegen war für die Lautertaler ein einmaliges Erlebnis (siehe Foto, Repro: he).



Am 09. Juli standen dem OMC große Feierlichkeiten ins Haus. Über 20 Vertreter aus Politik und dem Vereinsleben gaben sich ein Stelldichein, als er seinen 40. Geburtstag feierte.

Am 15. Juli wird der neue Vorsitzende beim TSV Reichenbach gewählt: Wilhelm Roth tritt die Nachfolge des verstorbenen Wolfgang Essinger an.

Der Trinkwasserbehälter im Rödchen (Heinzenwald) wird fertiggestellt. Nun ist die Versorgung insbesondere der höher gelegenen Ortsteile gewährleistet.

Schulleiter Rektor Schwinn wird in den Ruhestand verabschiedet. Nach 26jährigem Schuldienst verlässt er die Grund- und Hauptschule Reichenbach.

Die Grund- und Hauptschule Reichenbach erhält ein neues Dach.

Vom 26. bis 29. August fand die traditionelle Kerb mit einem Umzug statt (siehe Foto der OMC-Damen von Maria Emich). Kerwepfarrer Ralf Knöll glossierte das Ortsgeschehen.



Mit 313 Teilnehmern bei sieben Veranstaltungen verzeichnen die Organisatoren der Lautertaler Ferienspiele eine Rekordbeteiligung.

Die Gemeinde Lautertal gedenkt ihrer jüdischen Mitbürger. Seit dem 9. November mahnt eine Gedenktafel an der ehemaligen Synagoge an die Grausamkeiten der Nationalsozialisten.

Nach 38 Jahren gibt Adam Kaffenberger seinen mobilen Obst- und Gemüsehandel auf.

Im Eck wurde der Reichenbacher Weihnachtsmarkt ins Leben gerufen. Mit dem Erfolg dürfen keine Zweifel an einer Wiederholung aufkommen. (Text entnommen aus dem Bergsträßer Anzeiger)

Termine:

Montag, 15. April, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung der SSV im Vereinsheim im Seifenwiesenweg

Samstag, 20. April, 11.00 Uhr: Einweihung des „Weges der Stille“ am Ende der Bangertgasse durch den Verschönerungsverein

Samstag, 20. April, 16.00 Uhr: Jugend musiziert bei WWKK – ehemalige Gärtnerei Hechler

Mittwoch, 24. April, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereins im Gründungslokal „Zur Traube“ mit ergänzenden Vorstandswahlen, Mitgliederehrungen und Diavortrag über das tausendjährige Dorf.



(c) F.Krichbaum

Der Frühling läßt grüßen

Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.